

10.04.2024 – 09:01 Uhr

Medienmitteilung: «Littering in Zürich: Auffällige Aktionen sorgen für Aufmerksamkeit»



Littering in Zürich: Auffällige Aktionen sorgen für Aufmerksamkeit

Um herumliegendem Abfall entgegenzuwirken, setzt das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering IGSU auf Humor, Know-how und den Überraschungs-Effekt: Mit auffälligen Aktionen startet sie am 11. April 2024 in Zürich in die Littering-Saison.

Rote Fäden in der Innenstadt, Detektivarbeit an der Seepromenade und ein leerer Plakatrahmen im Park: Mitte April sorgen in Zürich seltsame Installationen für Aufmerksamkeit. Dahinter steht das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering IGSU. Die Aktionsreihe startet am 11. April 2024 mit der Installation «Der rote Faden»: Rote Fäden führen zu den umliegenden Abfallkübeln und Sammelbehältern und machen so deutlich, dass die nächste Entsorgungsmöglichkeit nur wenige Schritte entfernt ist und es keinen Grund gibt, den Abfall liegen zu lassen. «Hier führen nicht nur alle Wege nach Rom, sondern auch zum Abfallkübel und zu Recyclingstationen», schmunzelt IGSU-Botschafter-Teamleiter Cédric Québatte. Mit seinem Team betreut er nicht nur diese Aktion, sondern auch die Aktion «Tatort Littering», die am 12. April an der Seepromenade für Spannung sorgt: Dort untersucht ein IGSU-Detektiv gelitterte Gegenstände und nimmt verdächtige Personen in Gewahrsam. Passanten und Passantinnen können ihn bei seinen Ermittlungen unterstützen.

Littering ist ein No-Go

«Um die Bevölkerung für die Littering-Problematik zu sensibilisieren, setzen wir auf Humor, aussergewöhnliche Aktionen und auf unsere bewährten IGSU-Botschafter-Teams», erklärt IGSU-Geschäftsleiterin Nora Steimer. Die IGSU-Botschafterinnen und -Botschafter begleiten nicht nur die Aktionen, sondern ziehen an weiteren Tagen mit ihren Recyclingmobilen durch die Stadt und motivieren die Zürcherinnen und Zürcher im direkten Gespräch dazu, ihre Abfälle korrekt zu entsorgen. «Die Massnahmen der IGSU ergänzen unsere eigenen Bemühungen gegen Littering optimal», weiss Martin Bräker, Leiter Bezirk bei Grün Stadt Zürich und verantwortlich für den Unterhalt der Seeanlage. «Mit ihren Aktionen machen die IGSU-Botschafter-Teams deutlich, dass es cool ist, sich für eine saubere Umwelt zu engagieren und dass Littering für jede Generation ein No-Go ist.»

Breites Interesse an bewährter Massnahme

Die Sensibilisierungseinsätze der IGSU-Botschafter-Teams sind eine der wirkungsvollsten Massnahmen der IGSU: Seit 2007 ziehen sie jeden Sommer durch alle Landesteile der Schweiz und sensibilisieren Passantinnen und Passanten auf freundliche und humorvolle Art für die Themen Littering und Recycling. Auch im Herbst und im Winter finden Einsätze statt: Dann sensibilisieren die IGSU-Botschafter-Teams auf Wanderwegen und in Skigebieten. Sie sorgen auch an Events wie Streetfood-Festivals, Stadtfesten oder Chilbis für weniger Littering und sensibilisieren mit Workshops Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Berufsschule oder Gymnasium gezielt für die Littering-Problematik.

Unterstützung für Städte, Gemeinden und Schulen

Die IGSU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen auch mit vielen weiteren präventiven Sensibilisierungsmassnahmen im Engagement gegen Littering. So zum Beispiel mit dem nationalen IGSU Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der schweizweite IGSU Clean-Up-Day am 13. und 14. September statt. Gemeinsam mit Swiss Recycle bietet die IGSU kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen – die «Anti-Littering und Recycling Hereos» – an. Weiter unterstützt die IGSU Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten und vergibt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren.

Die IGSU-Botschafter-Teams sorgen in allen Landesteilen mit Aktionen für Aufmerksamkeit:

<https://www.igsu.ch/de/botschafter/die-tour-2024/>

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 13 86, medien@igsu.ch
- Carina Schulze, Leiterin Kommunikation, Grün Stadt Zürich 044 412 11 89

IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering und setzt sich seit 2007 national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Umwelt ein. Eine der bekanntesten Massnahmen ist der nationale IGSU Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 13. und 14. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen, Coca-Cola Schweiz und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um ihre Filialen durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.

Benötigen Sie für einen Bericht über Littering ein Quote oder haben eine Frage zum Thema? Die IGSU-Expert*innen stehen Ihnen gern zur Verfügung.

IGSU
Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel 043 500 19 99
info@igsu.ch
www.igsu.ch

Medieninhalte



Tatort Littering, fotografiert während einer Aktion der IGSU zum Start der Botschafter-Saison 2018 am Mittwoch, 18. April 2018 in Zuerich. (PPR/Manuel Lopez)



«Der IGSU-Detektiv befragt Passantinnen und Passanten, untersucht gelitterte Gegenstände und nimmt verdächtige Personen in Gewahrsam.»



«Auch die Aktion «Der rote Faden» animiert die Zürcher Bevölkerung zum korrekten Entsorgen der Abfälle.»

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100022004/100918067> abgerufen werden.